

# Jute Marktbericht für August 2024

-1/6- 05. September 2024

## Bangladesch

**Aktuelle Lage:** Seit dem 5. August 2024, als Sheikh Hasina, die ehemalige Premierministerin Bangladeschs, das Land verließ, hat sich die Hauptstadt Dhaka verwandelt und Plakate und Slogans, die für Sheikh Hasinas Partei Awami League (AL) warben, sind von den Plakatwänden verschwunden. Mit dem Aussehen der Hauptstadt Bangladeschs hat sich laut lokalen Informationen auch die allgemeine Stimmung deutlich verändert.

Nun ist es an der Zeit für einen politischen Wandel und seit dem 8. August hat die Übergangsregierung unter Führung des Friedensnobelpreisträgers Muhammed Yunus eine schnelle Umstrukturierung der wichtigsten Regierungsinstitutionen durchgeführt. Ein neuer oberster Richter sowie ein neuer Zentralbankgouverneur wurden bereits ernannt. Darüber hinaus hat die Übergangsregierung Polizeireformen eingeleitet, um das Vertrauen in die Strafverfolgung wiederherzustellen.

Das Leben scheint sich wieder zu normalisieren, da Schulen, Banken und Büros wieder geöffnet und Fabriken wieder in Betrieb sind. Dasselbe gilt für Polizeistationen, was hoffen lässt, dass viele Menschen, die wochenlang nachts ihre Viertel bewacht haben, zur Normalität zurückkehren können.

Allerdings sind derzeit die meisten Polizeistationen mit Soldaten besetzt, da die Polizei Vergeltungsmaßnahmen für die Gewalt während der jüngsten Proteste befürchtet. Die bangladeschische Armee verfügt jedoch nicht über die Kapazität und die Personalstärke, um dies auf Dauer zu tun, weshalb die Polizei so bald wie möglich personell umverteilt werden muss.

Es bleibt die Frage, ob die Übergangsregierung genügend Zeit bekommt, um das politische System des Landes zu reformieren und die Justiz, die Polizei sowie das Wahlsystem vor politischer Vereinnahmung zu schützen. Bisher gehen so ziemlich alle politischen Parteien in Bangladesch davon aus, dass das politische Umfeld bereit sein muss, bevor Wahlen stattfinden können, obwohl alle so bald wie möglich Wahlen wollen.

**Rohjute:** Im Berichtsmonat war die Nachfrage nach Rohjute sowohl aus Indien als auch aus Pakistan relativ gering. Indische Käufer beobachteten den Markt, gaben jedoch keine größeren Bestellungen auf, während Käufer aus Pakistan im Markt waren für Langjute Tossa- und Meshta-Qualitäten. Insgesamt erteilte Pakistan Aufträge von rund 2.000 bis 2.500 mt.

Internationale Käufer aus Importländern wie China, Vietnam, Russland und Europa beobachteten den Markt weiterhin und begannen im Berichtsmonat, wieder Aufträge zu erteilen.

Die lokale Nachfrage nach Rohjute sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten seitens privater Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien sowie anderer Rohjuteverarbeiter blieb auf einem normalen Niveau und es wurden Bestellungen entsprechend dem Bedarf aufgegeben.



# Jute Marktbericht für August 2024

-2/6- 05. September 2024

Aufgrund einer steigenden lokalen Nachfrage stiegen die Exportpreise für Rohjute im Berichtsmonat um etwa USD 50,00 pro mt.

Die Rohjuteexporte im Zeitraum von Juli 2023 bis März 2024 (Geschäftsjahr 2023-2024) beliefen sich auf 825.746 Ballen gegenüber 768.496 Ballen im gleichen Zeitraum des Geschäftsjahres 2022-2023.

**Neue Ernte:** In unseren letzten Berichten berichteten wir über einen Rückgang der Ernteerträge bei Meshta/Kenaf sowie bei weißer Jute im Vergleich zum Vorjahr, der durch ungünstige Wetterbedingungen während der Aussaat und des Wachstums der Pflanzen verursacht wurde. Laut lokalen Quellen haben sowohl die Qualität als auch die Quantität der Ernte stärker gelitten als erwartet, und einige Marktteilnehmer prognostizieren einen Rückgang von etwa 30-35 % sowohl bei weißer Jute als auch bei Meshta. Diese Zahlen sind nicht offiziell und müssen mit Vorsicht betrachtet werden, es gibt jedoch zunehmende Anzeichen dafür, dass diese Vorhersagen nicht allzu weit von den tatsächlichen Gegebenheiten entfernt sind. Wie üblich und in der Vergangenheit schon oft beobachtet, versuchen lokale Lageristen, aus dieser Situation Profit zu schlagen, indem sie große Vorräte an Meshta und weißer Jute anlegen.

Im Gegensatz zu dem, was wir über die Ernte von weißer Jute und Meshta zu berichten haben, scheint der Gesamternteertrag der Tossa-Jute zufriedenstellend zu sein; offizielle Zahlen lagen jedoch zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht vor. Aufgrund der relativ hohen Marktpreise für Tossa-Jute im letzten Jahr beeilen sich zahlreiche Lageristen und Händler, große Vorräte an Tossa-Jute der neuen Ernte anzulegen.

**Wetter:** In Bangladesch kam es bis Mitte des Berichtsmonats zu anhaltenden mittleren bis starken Regenfällen, gefolgt von schweren Überschwemmungen, von denen mehr als 5,5 Millionen Menschen betroffen waren. Die Überschwemmungen, die in 11 Distrikten herrschten, forderten rund tausend Menschenleben und beschädigten wichtige Infrastruktur, darunter Stromleitungen, Straßen und Kommunikationssysteme.

Darüberhinaus wurden durch die Überschwemmungen auch die Versorgungsketten unterbrochen, insbesondere zwischen Dhaka und Chattogram, wo mehrere Stellen der Überlandstraße Dhaka-Chattogram überflutet wurden. Der Zugverkehr wurde eingestellt, was zu erheblichen Verzögerungen bei der Beförderung von Waren führte. Viele Fahrzeuge saßen wegen überfluteter Motoren auf der Autobahn fest, was zu schweren Verkehrsbehinderungen führte.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importländern wie der Türkei, dem Iran, Europa, China, Vietnam, den USA, afrikanischen Ländern sowie Ländern des Nahen Ostens blieb im Berichtsmonat auf relativ niedrigem Niveau stabil. Die meisten Kunden prüften die Preise und warteten auf Ankunft der neuen Ernte und kauften nur die Mengen, die sie unbedingt benötigten, um ihre Produktion am Laufen zu halten.

---

**WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG**  
Burchardstraße 17  
20095 Hamburg, Deutschland  
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0  
Fax +49 40 32 19 16  
info@wgc.de | www.wgc.de  
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDE33XXX)  
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00  
DZ Bank AG (BIC: GENODE33XXX)  
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

## Jute Marktbericht für August 2024

-3/6- 05. September 2024

Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) für Verpackungszwecke, welche bereits im Vormonat minimal war, ging im Berichtsmonat weiter zurück.

Aufgrund höherer Rohjutepreise und steigender Inlandtransportkosten stiegen die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten im Berichtsmonat um USD 30,00 bis 40,00 pro mt.

Die meisten finanziell solventen Verkaufsgarnspinnereien konnten Vorverkäufe tätigen und ihre Produktionskapazitäten waren bis Oktober ausgebucht, während viele kleine und mittelgroße Fabriken große Mühe hatten, den Betrieb überhaupt aufrechtzuerhalten.

**Jutewaren:** Im Berichtsmonat blieb die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Käufern aus Europa, Australien und den USA weiterhin stabil. Auch die Exportnachfrage aus anderen Importländern wie afrikanischen Ländern, Syrien, Iran, China und Vietnam blieb im Berichtsmonat blieb auf einem regelmäßigen Niveau. Indien war wie üblich im Markt für ungesäumtes Binola und B-Twill-Gewebe.

Die lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke ging im Berichtsmonat weiter zurück.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus traditionellen Absatzmärkten wie Europa, Großbritannien und Japan blieb im Berichtsmonat auf einem normalen Niveau.

Die Exportpreise entwickelten sich im Berichtsmonat wie folgt:

Hessians:	Anstieg um ca. 2 %
Sackings:	Anstieg um ca. 1 %
Teppichrückseitengewebe:	Anstieg um ca. 1 %

**Seetransport:** Wie bereits oben beschrieben, führten die schweren Überschwemmungen in 11 Distrikten zu erheblichen Störungen des Binnentransports in Bangladesch. Offiziellen Angaben zufolge betragen die täglichen Containerlieferungen vom Hafen Chattogram normalerweise durchschnittlich rund 4.000 TEU. Am 21. / 22. August sanken die Lieferungen auf über 3.900 TEU und sind seither nach den Überschwemmungen auf unter 1.000 TEU gesunken. Der gesamte Straßenverkehr war praktisch zum Erliegen gekommen, Tausende von Fahrzeugen waren gestrandet und es herrschte ein erheblicher Mangel an LKW für den Warentransport. Infolgedessen haben sich die Kosten für den Warentransport beinahe verdoppelt.

Exportgüter, darunter auch Konfektionskleidung, werden üblicherweise in privaten Depots in Chattogram in Container verladen, bevor sie zum Hafen transportiert werden. Normalerweise transportieren täglich rund 3.500 LKW diese Güter zu 19 Depots in Chattogram. Laut der

# Jute Marktbericht für August 2024

-4/6- 05. September 2024

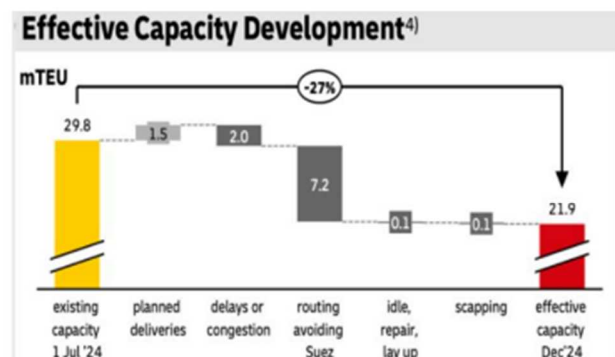
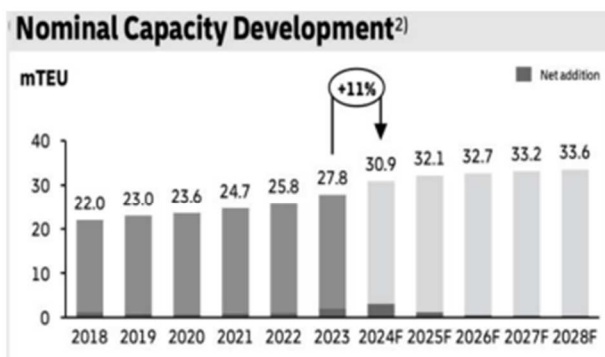
Bangladesh Inland Container Depot Association lieferten in den ersten 24 Stunden nach der Flut jedoch nur 985 LKW Waren aus, ein Rückgang von 72 % gegenüber den Vortagen.

Gleichwohl gab es kaum Probleme mit dem Transport der Container von den Depots zum Hafen und die Überlastung der Exportcontainer in den Depots hat nachgelassen. Der Generalsekretär der Export Depot Association sagte, dass sich in den 19 Depots normalerweise etwa 8.000 TEU für den Export befinden. Während der Studentenproteste stieg die Zahl auf über 15.000 TEU. Mitte August erreichte die Zahl der Container 15.075 TEU. Am 24. August befanden sich 11.035 TEU für den Export in den Depots, immer noch rund 3.000 TEU mehr als üblich.

Die Krise im Roten Meer hat die Überlastung auf alternativen Routen verschärft und den innerregionalen Verkehr beeinträchtigt. Am 24. August trieb ein Öltanker in Flammen auf dem Roten Meer, nach einem der schwersten Angriffe der Houthi-Rebellen auf die Schifffahrt in den letzten zwei Monaten. Bei den Hunderten von Angriffen der Houthi auf Handelsschiffe kamen vier Seeleute ums Leben, zwei Schiffe sanken und es gab mehrere schwere Brände an Bord der Schiffe.

Beinahe alle Handelsschiffe, die von Asien nach Europa fahren, meiden inzwischen den Suezkanal und weichen auf die Strecke um das Kap der Guten Hoffnung aus. Dieser Umweg verlängert die Reise um bis zu 12 Tage und ist etwa 20 bis 30 % teurer, aber der Preis für den Transport eines Containers von Asien nach Europa oder an die Ostküste der USA ist weit stärker gestiegen, als die höheren Transportkosten es rechtfertigen. Die Route von Shanghai nach New York beispielsweise erreichte im Juli Frachtraten von bis zu USD 9.600, etwa dreimal so viel wie im Vorjahr und nur 40 % unter dem Höchststand während der Covid-19-Pandemie.

Leerfahrten auf der Asien-EU-Route spiegeln die anhaltenden Kapazitätsprobleme wider. Während die Bereitstellung von Schiffsneubauten für eine gewisse Entlastung sorgen, bleibt die zukünftige Kapazitätsdynamik ungewiss.



Source: 1) Accenture Cargo; 2) Drewry, net addition = delivery minus scrapping; 3) Alphaliner; 4) Alphaliner, Sealintel, Linerlytica, Drewry

**WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG**  
 Burchardstraße 17  
 20095 Hamburg, Deutschland  
 Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0  
 Fax +49 40 32 19 16  
 info@wgc.de | www.wgc.de  
 USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDE33)  
 IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00  
 DZ Bank AG (BIC: GENODE33)  
 IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08



# Jute Marktbericht für August 2024

-5/6- 05. September 2024

Gegen Ende des Jahres wird eine allmähliche Stabilisierung erwartet, da die Nachfrage in der Hochsaison nachlässt und neue Transportkapazitäten in den Markt kommen, abhängig von der geopolitischen Stabilität.

Auf den Haupthandelsrouten ist von einem moderaten Bedarfsanstieg auszugehen, doch aufgrund neuer Schifflieferungen bzw. der damit einhergehenden zusätzlichen Investitionen in die Flotte sowie der vermutlich weiterhin bestehenden Überlastung der Häfen ist dennoch nicht von einer baldigen Rückkehr der Seefrachtraten auf ein Vorpandemie-Niveau auszugehen.

Die Überlastung in einigen Häfen bleibt ein kritisches Problem, auch wenn es in einigen Häfen Anzeichen einer Verbesserung gibt. Arbeitsstreiks, Fahrplanänderungen und der kürzliche Crowdstrike-Computerausfall tragen zu Herausforderungen bei.

Vor allem Streiks, die sich von den USA und Kanada bis nach Indien erstrecken, könnten eine Welle von Störungen der US-Lieferketten in der Vorweihnachtszeit auslösen. Spediteure haben gewarnt, dass auf Arbeitskämpfe bei den beiden größten kanadischen Eisenbahnbetreibern auch ein Streik in den Häfen an der US-Ostküste folgen könnte. Die dadurch entstehenden Störungen könnten sich durch geplante Hafestreiks in Indien noch zusätzlich verschärfen.

## Indien

**Rohjute:** Die von der Jute Balers Association (JBA) Ende letzten Monats angegebenen Marktpreise wurden wie folgt festgelegt: IRs 5.350 (TD-4) und IRs 4.950 (TD-5) pro 100 kg, was einen leichten Rückgang der Rohjutepreise darstellt.

Die lokalen Lieferungen von Rohjute an indische Jutespinnereien beliefen sich im Berichtsmonat auf rund 307.000 Ballen (gegenüber 334.000 Ballen im Juli). Ende August beliefen sich die Rohjutevorräte bei den Jutespinnereien auf 721.000 Ballen.

**Ernte:** Die Juteanbaufläche für die Ernte 2024/25 soll rund 600.000 Hektar betragen, was rund 15% weniger als im letzten Jahr wäre. Die Gesamterntemenge wird für dieses Jahr weiterhin auf rund 5,5 Mio. Ballen geschätzt, verglichen mit 8,5 Mio. Ballen im Zeitraum 2023-24.

Lokalen Berichten zufolge erreichten die Pflanzen in Assam eine Höhe von etwa 10 Fuß und die Ernte war im Berichtsmonat fast abgeschlossen. Die Pflanzen in Nordbengalen erreichen etwa dieselbe Höhe und teils noch höher, die Ernte ist inzwischen abgeschlossen. Die Pflanzen in Südbengalen erreichten sogar eine Höhe von beinahe 14 Fuß und rund 75 % der Ernte sind abgeschlossen. Aus einigen Gebieten erreichten uns Berichte über Wassermangel, der sich unmittelbar auf die Qualität der Fasern auswirkt, da Wasser für die Röste benötigt wird.

---

**WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG**  
Burchardstraße 17  
20095 Hamburg, Deutschland  
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0  
Fax +49 40 32 19 16  
info@wgc.de | www.wgc.de  
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDE33) |  
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00  
DZ Bank AG (BIC: GENODE33) |  
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

---

Persönlich haftende Gesellschafterin: Wilhelm G. Clasen Services GmbH, Sitz Hamburg | Amtsgericht Hamburg, HRB 92992  
Geschäftsführender Gesellschafter: Peter Clasen | Geschäftsführer: Oliver Reimer-Wollenweber





## Jute Marktbericht für August 2024

-6/6- 05. September 2024

Die ersten Ankünfte von Rohjute aus neuer Ernte begannen im Berichtsmonat, aber da der Feuchtigkeitsgehalt der Fasern immer noch über 20 % liegt, ist die Abnahme bisher eher langsam. Was die Qualität der Jute aus neuer Ernte angeht, haben wir gemischte Berichte erhalten und es kann einige Zeit dauern, bis man sich ein klareres Bild über die Qualität machen kann.

**Wetter:** Indien erlebte dieses Jahr den feuchtesten Juli und August seit 30 Jahren. Die Gesamtniederschlagsmenge dieser beiden Monate lag 12 % über dem langjährigen Durchschnitt. Der gewichtete durchschnittliche Niederschlag für ganz Indien betrug in diesem Zeitraum 599,7 mm, der höchste Wert seit 1994 (645,9 mm). An einigen Orten kam es zu Überschwemmungen. Obwohl die guten Niederschlagsmengen der Röste zugutekamen, erschwerte andererseits der Mangel an Sonnenschein, den Feuchtigkeitsgehalt der Fasern zu reduzieren.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die lokale Nachfrage nach in Indien hergestellten Jutegarnen und Jutezwirnen blieb im Berichtsmonat gering.

**Jutewaren:** Die Situation im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar:

Die Marktsituation für Hessians hat sich im Vergleich zum Vormonat nur geringfügig verändert. Die Preise für Hessians waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts leicht gestiegen und lagen bei IRs 115.000 pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 7 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen.

Die Preise für Sackings lagen bei IRs 80.000 pro mt, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien eine Prämie von 20 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

In unserem Bericht für den Monat Juli berichteten wir von einem starken Produktionsrückgang und einem komfortablen Überhangbestand von etwa 2,5 bis 3 Mio. Ballen. Hieran hat sich nicht viel geändert und die Produktion der Fabriken ist weiterhin auf einem niedrigen Niveau, weshalb eher nicht mit einer unmittelbaren Preiserhöhung zu rechnen ist.

**B-Twills:** Die indische Regierung hat im August etwa 275.000 Ballen B-Twill-Säcke bestellt und verschaffte damit den indischen Jutespinnereien Erleichterung. Für September wird mit rund 250.000 Ballen ein etwas geringeres Bestellvolumen erwartet.

Für den Berichtsmonat wurden keine Meldungen über Bestellungen von Jute-Teppichrückseitengewebe veröffentlicht, was darauf hindeutet, dass die Nachfrage eher schwach sein dürfte.

Die Produktion von Jutewaren der IJMA-Jutespinnereien und derjenigen, die der IJMA berichten, belief sich im Juli auf 72.100 mt, davon 3.100 mt Jutegarn/-zwirn. ■

---

**WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG**  
Burchardstraße 17  
20095 Hamburg, Deutschland  
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0  
Fax +49 40 32 19 16  
info@wgc.de | www.wgc.de  
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDE33XXX)  
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00  
DZ Bank AG (BIC: GENODE33XXX)  
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08